

4 Arten textiler Beläge

Nadelvlies



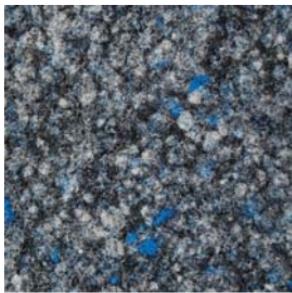
Herstellungsverfahren:

Faservlies, das mechanisch durch Nadeln und zusätzlich adhäsiv (z. B. durch Kunststoffbindemittel) verfestigt wird.

Besonderheiten bei der Reinigung:

Durch die Behandlung mit Bürstsaugmaschinen werden Nadelvliesbeläge an der Oberfläche rauer (einzelne Fasern stehen ab), sodass sich Verschmutzungen an der Oberfläche leicht verhaken können. Eine Pulverreinigung ist nicht durchführbar, da die Pulverrückstände zum größten Teil im Belag verbleiben. Auch bei der Sprühextraktion wird aufgrund der Belagstruktur nur ein begrenzter Reinigungseffekt erzielt.

Kugelgarn



Herstellungsverfahren:

Zu Kugeln verzweigte Fasern, die mechanisch und zusätzlich adhäsiv verfestigt werden (ähnlich dem Nadelvlies).

Besonderheiten bei der Reinigung:

Durch die Behandlung mit Bürstsaugmaschinen werden Kugelgarnbeläge an der Oberfläche rauer (einzelne Fasern stehen ab), sodass sich Verschmutzungen an der Oberfläche leicht verhaken können. Eine Pulverreinigung ist nicht durchführbar, da die Pulverrückstände zum größten Teil im Belag verbleiben.

Velours



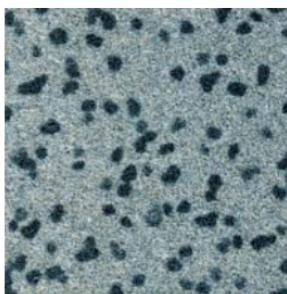
Herstellungsverfahren:

Tufting- oder Webverfahren mit Schnittpol

Besonderheiten bei der Reinigung:

Niederflorige Veloursbeläge sind reinigungs-technisch ideal, da alle Teppich-Reinigungs-verfahren optimal funktionieren.

Flockvelours



Herstellungsverfahren:

Elektrostatische Beflockung

Besonderheiten bei der Reinigung:

Sehr robuster Teppichbelag; aufgrund des starken Reibungswiderstands kann es bei der Faserpadreinigung zu Problemen beim Führen der Einscheibenmaschine und auch zu Schäden an der Einscheibenmaschine selbst kommen.

Kräuselvelours



Herstellungsverfahren:

Tufting- oder Webverfahren mit gedrehtem Garn (Zwirn) und Schnittpol

Besonderheiten bei der Reinigung:

Bei zu starker Bürstmechanik ist eine Verfilzung des Pols möglich.